

MARIE

Sophie Benedikte Stocker

Ich will eine Frau, die lieb, nett, zugewandt, intelligent, offen, witzig, humorvoll, sportlich, entspannt, rasiert, keine radikale Feministin, weiblich, zurückhaltend, bescheiden, familienbewusst, kinderlieb, ordentlich ist, gut backen und kochen kann, gerne Wein trinkt, aber nicht zu viel, gut zuhören kann... liebevoll, gesellig, sexpositive, verschmust, kuschelig, sexy... Das habe ich verdient.

Michael ist Busfahrer. Er ist kein Frauenheld, eher der durchschnittliche Typ, ehrlich, bescheiden, solide. Wenn er sich verliebt, dann mit Haut und Haar. Aber die Liebe hat es nicht gut gemeint mit ihm, er war blind, wurde betrogen. Das passiert ihm nicht noch einmal. Aber SIE ist anders. Das weiß er in dem Augenblick, als sie eines Abends in den Bus steigt und ihm im Vorbeigehen ihr Jahresticket zeigt: Marie-Antonia K.

Das mit uns ist was ganz Großes, das spüre ich!

Michael ist überzeugt, dass Marie seine Aufmerksamkeit sucht. Er kennt die Station, an der sie zu- und aussteigt. Und schon bald ihren Arbeitsplatz und das Haus, in dem sie wohnt. Wochenlang verbringt er auf einer Parkbank in der Nähe mit Dating-Apps und „matcht“ sie. Er recherchiert ihre Postings auf Instagram, weiß von den Männern, mit denen sie Beziehungen hatte und ihrem aktuellen Lover. Er verachtet die Freundin, mit der sie ausgeht, weiß, was sie einkauft, was sie isst. Er folgt ihr auf Schritt und Tritt.

Du gehörst zu mir. Niemand hat dich je so geliebt, wie ich dich liebe.

Marie ist Optikerin. Er kauft eine Brille bei ihr. Geschickt provoziert er eine weitere Begegnung. Sie gibt ihm ihre Handynummer. Doch schon beim ersten Treffen verpasst sie ihm eine Abfuhr und blockiert den Kontakt. Michael gibt nicht auf. Er mietet sich in ihrer Nachbarwohnung ein und verschafft sich über den Balkon Zutritt zu ihrem Schlafzimmer. Er legt sich unter ihr Bett und wartet...

Wir sind eins. Hör endlich auf zu schreien!

STALKING erfüllt im deutschen Strafrecht den Tatbestand der Nachstellung. Von scheinbar harmlosen Handlungen der unerwünschten Annäherung bis hin zur Anwendung von gewaltsamer Belästigung und Tötung liegt der Auslöser meist in einer narzisstischen Kränkung des Täters. Jeder Mensch kann Opfer werden. Sophie Benedikte Stocker erzählt die tragische Geschichte Maries aus der Sicht ihres Verfolgers und Mörders.

1H

**THOMAS
SESSLER**

THOMAS SESSLER VERLAG GMBH,
Johannesgasse 12, 1010 Wien,
Tel.: +43-1-512 32 84, Fax: +43-1-513 39 07
office@sesslerverlag.at, www.sesslerverlag.at